

Männerriegen Reise 2010

Aus dem Ideenreichtum unserer Reiseleiter ist auch dieses Jahr ein zweitägiger Ausflug entstanden das jedem Teilnehmer in bester Erinnerung bleiben wird.

Bereits mit dem Wissen das uns Petrus fürs Wochenende das Wetter auf sonnig eingestellt hatte, trafen wir uns gut gelaunt und gespannt, was auf uns zukommen würde am Bahnhof ein.

Mit der Bahn Richtung Westen startete unsere Reise bei einem gemütlichen Morgenessen und den ersten Sonnenstrahlen im Speisewagen Richtung Zürich, Bern danach mit der BLS Lötschbergbahn ins Wallis.

In Ausserberg-Station angelangt, wurden unsere Rucksäcke angeschnallt und mit gutem Schuhwerk konnten wir bei einem gemütlichen Tempo die Wanderung angehen.

Nach einem kurzen Aufstieg trafen wir auf die Suone Nirwäch. Was eine Suone ist wissen heute alle die dabei waren. Diejenigen die nicht dabei waren und auch wissen was eine Suone , haben trotzdem etwas verpasst.

Nun gut, von da an war das Element Wasser unser ständiger Begleiter dieser Wanderung. Zu bestaunen gab es neben der schönen Aussicht der Walliser Berglandschaft vor allem die interessante und imposante Methode die Hänge des Tals zu bewässern.

Der linken Tal Seite hinauf und der Rechten wieder hinunter war das Ziel des ersten Tages.

Für Jedermann ein Genuss, schöne Wanderwege, exponierte Übergänge (nur für mutige) und ein Fotograf der dafür sorgte das das Tempo nie zu schnell wurde.

Etwas müde aber nicht kaputt erreichten wir am Abend das erste Etappenziel, Hotel Bergsonne in Eggenberg.

Hier konnten wir duschen, essen, den Abend bei einem gemütlichen Jass ausklingen lassen und die wohlverdiente Nachtruhe geniessen.

Zum Glück hatten wir selber genug Bergsonne im Herzen, darum konnte die Eine oder Andere Überraschung betreffend Abendessen und Sauberkeit im Hotel uns nichts antun. Ausgeruht und gestärkt starteten wir ca.9:00 Uhr die zweite Etappe.

Auch diese Wanderung führte einer Suone entlang mit wunderschöner Aussicht auf die andere Tal Seite.

Das Ziel war Brigerbad, darum hatten wir ja auch die Badehose mitgenommen. Für diese Wanderoute wurde die Gruppe in 4 verschiedene Kategorien aufgeteilt: die Schnellen, die Zügigen, die Gemütlichen und der Fotograf.

Beim Mittagessen im Thermalbad waren wir wieder glücklich beisammen. Dieses Essen schmeckte sicher allen besser als das vom Vorabend und bei den hübschen Walliser Bedienungspersonal wollte auch keiner über müde Beine klagen.

Nach dem Mittagessen war Wellness angesagt. Bei einem halbstündigen Wechselbad von 43° Thermalwasser ins 17° kalten Wasser wurde unsere Durchblutung im ganzen Körper wieder in Schwung gebracht. Das ein solches Wechselbad sehr ermüdend sein kann, bewies die Tatsache das fast jeder im Ruheraum eingedöst war.

Nach diesem weiteren Höhepunkt unsere Reise genossen wir die Zeit bis zur Abfahrt im schönen und idyllisch angelegten Freibad.

Erholt und geduscht traten wir um ca. 17:00 Uhr die Heimreise an und auch diesmal hatten unsere Reiseleiter für Gemütlichkeit gesorgt .Im Speisewagen bei einem kühlen Bier, ein gutes Abendessen und ein paar letzte Jassrunden waren wir im Nu wieder in Winterthur.

An dieser Stelle möchte ich unseren Reiseleiter im Namen aller ein herzliches Dankeschön aussprechen. Sepp und Reto ihr seit die Besten.

Nebenbei noch, der Fotograf konnte gar nicht schneller gehen, fotografieren und laufen zugleich wäre viel zu gefährlich gewesen und wir hätten nicht so schöne Fotos zum bestaunen. Danke auch dir Roger.